

Donnerstag, 22. Februar 2007

It´s so easy

Mensch, alles könnte so einfach sein. Es wird eigentlich unglaublich verkompliziert durch die Gegenwart des Menschen an sich. Kein irdisches Geschöpf legt so intensiv Wert darauf, sich immer neuere, kompliziertere und ausweglosere Probleme selbst zu schaffen. Die bei genauer Betrachtung erbärmlich klein und schlecht konstruiert erscheinen. Und nicht mal das Prädikat Problem verdient haben. Wohin man schaut, blickt man in ernsthafte Gesichter. Denen die Unüberwindbarkeit von Problemen ins Gesicht geschrieben steht. Die aber eigentlich keine sind. Deshalb werden auch immer schneller, immer veränderte und neue geschaffen. Es scheint eines der größten Bedürfnisse des Menschen zu sein, sich selbst als größter Gegner in Szene zu setzen. Und es kommt noch herrlicher. Dafür bedarf es nicht mal der Gegenwart anderer Menschen. Er hat es in der jetzigen Entwicklungsstufe geschafft, seine Problemwelten nur in seinem Kopf entstehen zu lassen. Was fortlaufend dazu führt, dass ihn und seine Befürchtungen niemand mehr nachvollziehen kann. Weil sie ausschließlich aus Hirngespinnsten bestehen.

Die nächste Entwicklungsstufe wäre, dass diese Hirngespinnste sich verselbstständigen und zu ganz absurden Problemlösungen führen. Wie Platzangstfreiefahrtstühle: Diese sind circa 400 qm groß und haben 3 Meter Raumhöhe und fahren so langsam von Stockwerk zu Stockwerk, dass man die Bewegung selbst nicht nachvollziehen kann. Oder es gibt Flugzeuge, in denen man virtuell so berieselt wird, dass man nie das Gefühl hat, die Maschine hätte abgehoben. Oder Essstörungen. Es gibt Restaurants, bei denen es getrennte Tische gibt für Esssüchtige und Magersüchtige. Somit stehen für unsere unwirklichen Probleme ganz neue Branchen und Produkte ins Haus.

Burn Out Produkte werden florieren. Tinnitus Sets an allen Ecken. Medikamente gegen alles Mögliche: Schlechtes Gefühl, üble Vorahnung, einen super Tag, ich bin toll Tabletten. Auch auf Haarwaschmittel wird sich das ausbreiten, für lustiges Haar, für aufstrebendes Haar, für schreckhaftes Haar, für zuversichtliches Haar. Keine Branche wird letztendlich verschont bleiben. Nach der Öko-Welle rollt die Psychowelle über unsere Märkte hinweg. Schuhe mit besonderer Standfestigkeit im Leben wären auch schön. Jacketts mit verstärktem Rückgrat. Brillen für mehr Überblick. Ihr glaubt mir nicht? Lest diesen Text in 10 Jahren noch mal. Und dann werdet ihr einen Berg, eine Straße und ein großes Problem nach mir benennen: Die Hintzophrenie. Das sind unheilbar und unbelehrbar positive Menschen mit einer fast anmaßenden Zuversicht, die völlig ignorant gegenüber Riskovermutungen sind. Resistent gegenüber Bedenken. Und sich kategorisch weigern, der Gefahr ins Auge zu blicken. Das Schlimmste: Die immer sagen, was sie gerade denken. Sofort und unmissverständlich. Und dabei nicht mal den Anspruch auf Richtigkeit erheben, sondern sich ausschließlich auf die eigene Meinung beziehen und berufen. Wie gesagt, in einer Welt voller selbst gemachter Ängste, eine sehr schlimme und unerträgliche Erscheinung. Denn Hintzophrenie geht konstant, konsequent und mit viel Humor auf den ganzen negativen Scheiß einfach nicht ein. Unmöglich!

Geschrieben von Christof Hintze in Wilde Thesen um 07:04